Basel als Musikstadt : (zu den Maifestspielen der Stadt Basel)

Autor(en): **H.W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé … [et al.]**

Band (Jahr): **- (1934)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-772797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Basel als Musikstadt

(Zu den Maifestspielen der Stadt Basel)

Die Musikalität der Basler, die, wie man von der Fastnacht her weiss, selbst der wenig melodiösen Kunst des Trommelns einen Reiz abzugewinnen vermag, zeugt von starker innerer Verbundenheit zur Kunst der Muse Polyhymnia. Der Grund dazu liegt wohl in der für Basel fast zur Selbstverständlichkeit gewordenen Pflege der Musik als Kulturgut und nicht als Mittel der Zerstreuung. Dieser Einstellung zur Musik, von der Beethoven sagte, sie sei eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie, ist es wohl zuzuschreiben, dass das Hören guter Musik in Basel zur Tradition geworden ist. Ein derart gepflegtes Musikleben stellt naturgemäss entsprechende Anforderungen an diejenigen, welche die Musik vermitteln. So haben im allgemeinen die musikalischen Anlässe in Basel einen qualitativen Hochstand erreicht, der wohl auch den verwöhntesten Hörer befriedigen dürfte, sei es ein Kammermusikabend des Basler Streichquartetts, eine Aufführung von Schuberts Forellenquintett, eine Oper im Stadttheater unter Leitung des Kapellmeisters Gottfried Becker, oder ein Konzert des Basler Kammerorchesters unter Leitung Paul Sachers, immer wird, sowohl in bezug auf die Zusammenstellung des Programms, als auch dessen technische Durchführung und musikalische Auffassung, ein bemerkenswert hohes Niveau festgestellt.

Seit einigen Jahren ist auch Felix Weingartner mit dem Musikleben Basels eng verbunden. Die Symphoniekonzerte der Basler Musikgesellschaft haben durch diesen, nun über 70 Jahre alten Künstler, dessen geistige und körperliche Rüstigkeit in den Aufführungen zum Ausdruck kommt, einen mächtigen Impuls erhalten.

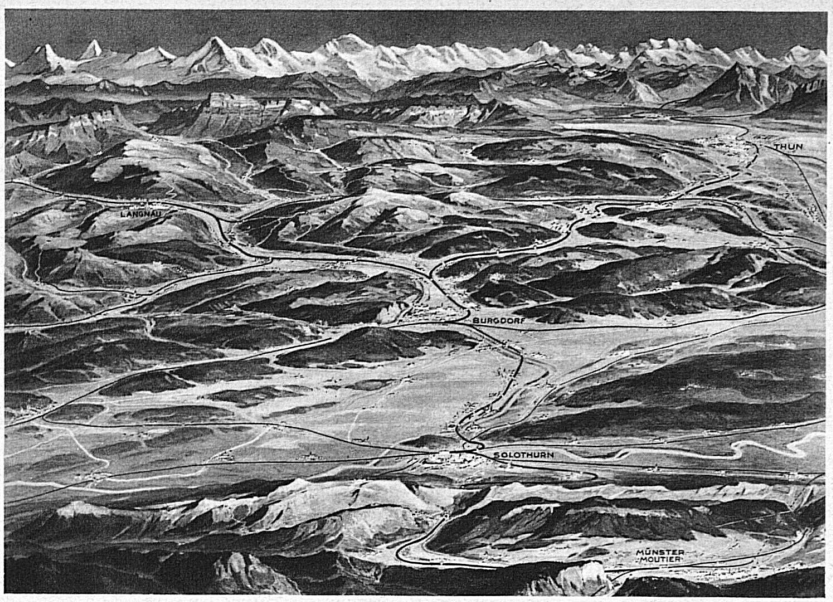
Zum Ergreifendsten jedoch, was Basel als Musikstadt bietet, gehören die Chorkonzerte des Basler Gesangvereins im Basler Münster, unter Leitung von Hans Münch. Hier wird eine seit über 100 Jahren gepflegte Musikkultur offenbar, welcher das herrliche Münster den geeigneten Rahmen verleiht. Münch, der die meisten Chorwerke auswendig dirigiert, ist einer jener seltenen Musiker, die dank eigener tiefer musikalischer Empfindsamkeit sich in das Fühlen des Komponisten restlos einfühlen können und dadurch eine stiltreue Aufführung der Werke zustandebringen.

Noch viele Namen von Künstlern und Vereinen sind mit dem Basler Musikleben verknüpft. Nicht umsonst haben Koryphäen wie Busch, Serkin und Menuhin Basel als Wahlheimat jeder andern vorgezogen.

H. W.

Internationale Hundeausstellung in Genf 26./27. Mai 1934

Die Société Canine de Genève veranstaltet am 26./27. Mai im Palais des Expositions in Genf eine Internationale Ausstellung von



Blick von den Jurahöhen des Weissensteins nach Süden - Ausgangspunkte: Stationen Gänsbrunnen und Oberdorf (Solothurn) - Autokurs Gänsbrunnen-Weissenstein. Sonntagsbillette zu reduzierten Preisen

Besuchen Sie das Emmental

den Wirkungskreis des grossen Volksschriftstellers **Jeremias Gotthelf**

Ausgedehnte Tannenwälder, charakteristische „Eggen", aussichtsreiche Hügel, **Höhenwanderungen.** Ausgezeichnete Verpflegung in zahlreichen Kurhäusern, Dorfgasthöfen usw.

Rasche und billige Beförderungsgelegenheiten mit der elektrifizierten **Emmentalbahn** und **Burgdorf-Thun-Bahn,** welche die **kürzeste** und **billigste** Linie zwischen Solothurn und Burgdorf und dem Berner Oberland herstellen

Für den Durchgangsverkehr ermässigte **Sonntagsbillette**

LYCÉE JACCARD LAUSANNE

PORT DE PULLY fondé en 1900

Internat pour jeunes gens de 10 à 18 ans

- **Préparation à tous examens**
- **Education soignée**
- **Sports Athlétisme Culture physique**

Cours de vacances (français, sports, montagne) 15 juillet - 15 septembre

Conditions adaptées aux circonstances actuelles